

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Sohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rüssdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau u. Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 217.

Fernsprech-Anschluß
Nr. 7.

Mittwoch, den 19. September

50. Jahrgang.

Telegrammadresse:
Tageblatt.

1900.

Tagesordnung

für die
Mittwoch, den 19. September 1900

abends 8 Uhr

im Stadtverordneten-Sitzungszimmer stattfindende

öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

1. Entschliebung wegen Genehmigung eines Gesuchs des Stadgemeinderats Gallberg zur Durchlegung des elektrischen Kabels durch das Stadtbadgrundstück nach der Köditzerstraße.
2. Genehmigung zweier Beschlüsse des Wasserausschusses.
3. Gutachtliche Aussprache über den Erlass polizeilicher Bestimmungen, betr. das Reinigen von Trinkgefäßen in den Gastwirtschaften und die Aufbewahrung von Backmehl.
4. Entschliebung wegen Genehmigung eines Beschlusses des Bauausschusses, die Vornahme häuslicher Veränderungen im Katschler betr.
5. Verhängung des Schankhausverbots über Steuerrestanten.
6. Justifikation städtischer Rechnungen.
7. Erlass eines Ortsgesetzes über die Fleischschau und gutachtliche Aussprache über den Erlass polizeilicher Bestimmungen, sowie Genehmigung des abgeänderten Vertrags mit der Stadtgemeinde Gallberg darüber.

Hierauf geheime Sitzung.

Bekanntmachung.

Der Bürgereschullehrer

Herr Richard Schmidt

ist als Bibliothekar für die hiesige Volksbibliothek gewählt und verpflichtet worden.

Lichtenstein, am 15. September 1900.

Der Stadtrat.

Steckner,

Bürgermeister.

Hlbg.

Bekanntmachung.

Nach einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 8. April 1893 haben die im öffentlichen Verkehr verwendeten Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge aller 3 Jahre einer Nachschau zu unterliegen, bei welcher sie auf ihre Zuverlässigkeit im öffentlichen Verkehr zu prüfen sind. Die Nachschau der Maße, Gewichte, Wagen usw. der hiesigen Gewerbetreibenden wird in diesem Jahre und zwar in der Zeit vom 20. bis 29. September stattfinden, und zwar haben die Gewerbetreibenden, welche in den Kataster-Nummern 1 bis 90 wohnen, am

20. September dieses Jahres,

diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 90B bis 146 wohnen, am 21. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 147 bis 203 wohnen, am 22. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 204 bis 231 wohnen, am 24. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 232 bis 296 wohnen, am 25. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 297 bis 355 wohnen, am 26. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 356 bis 418 wohnen, am 27. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 419 bis 28B wohnen, am 28. September dieses Jahres, diejenigen, welche in den Kataster-Nummern 28B. B bis 49B wohnen, am 29. September dieses Jahres

ihre Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge, welche sie im öffentlichen Verkehr benutzen, dem Nachschaubeamten im hiesigen Rathaus (Polizeiwache im Erdgeschoß) in reinlichem Zustande vorzulegen, da andernfalls der Beamte befugt ist, dieselben zurückzuweisen.

Die Nachschau wird an jedem der vorbezeichneten Tage in den Stunden von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags erfolgen.

Zur Nachschau derjenigen Wagen und Maße, welche an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, hat sich der Nachschaubeamte an Ort und Stelle zu begeben. Die Besitzer solcher Nachschaugegenstände haben dieselben aber vorher dem Nachschaubeamten anzumelden, der dann die Zeit bestimmt, wann die Nachschau stattfinden soll.

Werden Maße, Gewichte, Wagen oder Meßwerkzeuge, welche der Nachschauzeit nicht tragen, nach Beendigung des hiesigen Nachschaugeschäftes bei einem hiesigen Gewerbetreibenden vorgefunden, ohne daß er den Nachweis der später ausgeführten Nachschau zu erbringen vermag, so ist dessen Bestrafung nach § 269,2 des Strafgesetzbuchs und außerdem die Reklamation oder nach Umständen die Beschlagnahme und Einziehung der ungenügenden, nicht gestempelten oder unrichtigen Maße, Gewichte, Wagen oder Meßwerkzeuge zu veranlassen.

Lichtenstein, am 13. September 1900.

Der Stadtrat.

Steckner,

Bürgermeister.

Mrfkt.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser ist nach dem Schluß der großen Manöver auf seinem Gute in Cadinen (Westpr.) eingetroffen und wurde von der Landbevölkerung herzlich begrüßt. Die Kaiserin traf am Montag in Cadinen ein. Von dort aus werden die Majestäten Ende der Woche in Marienburg eintreffen und die nach dem großen Brande wiederhergestellten Laubenhäuser besichtigen.

* Der Kaiser beabsichtigt, einer Jagdeinladung des Erzherzogs Friedrich entsprechend, sich in den ersten Tagen des Oktober nach Karabaneza zu begeben.

* Der König und die Königin wurden durch die Nachricht von dem Tode des Prinzen Albert, die ihnen nachts schonend übermittelt wurde, aufs tiefste erschüttert. Die Prinzen Friedrich August und Johann Georg eilten an die Totenbahre ihres Bruders. Von deutschen und außerdeutschen Fürstenhöfen laufen Condolenztelegramme in Hofterwitz und in dem Palais in der Zinzendorfstraße ein. In Dresden herrscht infolge des Bekanntwerdens des Todes des allgemein beliebten Prinzen Albert tiefe Ergriessenheit. Überall bilden der Tod und die näheren Umstände desselben das Gespräch.

* Auf Allerhöchsten Befehl bleiben wegen Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert, Herzogs zu Sachsen, die Königl. Hoftheater bis auf Weiteres geschlossen.

* Se. Königl. Hoheit Prinz Georg verlegte das Hoflager von Hofterwitz nach Dresden bis nach der Beisetzung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert.

* Die tödliche Verunglückung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert ruft den Tod des hochseligen Königs

Friedrich August von Sachsen, der unter ähnlichen Umständen am 9. August 1854 aus dem Leben schied, in's Gedächtnis zurück. Nachdem der König am 7. und 8. August die Tour nach Alpe Triens und von da nach Sizilien glücklich und im besten Wohlbefinden vollbracht, beschloß derselbe am 9. den Eingang des Pygmalions zu besuchen. Der König nahm zur Fahrt nach Wens einen Wagen von der Post in Jmit. Auf dem Wege vom Weiler Brennbühl nach der Brücke herab vormittags 10 Uhr stürzte beim Herabfahren eines Berges in einer Wendung der Wagen um. Der König, der ihn begleitende Flügeladjutant Major Edler v. Bezschwitz und der Kammerlatar Kleeberg wurden aus dem Wagen geschleudert; doch während die beiden letzteren mit leichten Kontusionen davonkamen, hatte das Handpferd Se. Majestät den König, der nach vorn geschleudert worden war, mit dem Kopf an den Hinterkopf geschlagen, sodaß der König augenblicklich das Bewußtsein verlor. Kleeberg zog Se. Majestät aus den Fesseln heraus und legte ihn mit Hilfe des Majors v. Bezschwitz auf den nahen Grasboden, gab ihm ein Kissen aus dem Wagen unter das Haupt, holte in einem Becher Wasser herbei und trocknete dem hohen Herrn den Schweiß ab. Während Major v. Bezschwitz sofort nach Jmit eilte, um ärztliche Hilfe herbeizuholen, trugen Kleeberg und einige zur Unterstützung herbeigerufene Leute, welche in der Nähe im Felde arbeiteten, Se. Majestät in den nahen Gasthof zu Brennbühl und brachten den hohen Herrn zu Bett. Mit dem einzigen in Jmit anwesenden Wundarzt Nodderlehrte Major v. Bezschwitz schleunigst nach Brennbühl zurück, wo ersterer den König als sehr schwer verletzt erklärte. Bei dem augenblicklich vorgenommenen Aderlaß ergoß sich fast kein Blut mehr. Der herbeigerufene Geistliche von Brennbühl, Stefan Kiesmar, erteilte Sr. Majestät die heiligen Sterbesakramente und bereits nach einer halben Stunde, 1/11 Uhr vormittags, war der König, der die Bestimmung nicht wieder erlangt hatte, verschieden. Eine Extrachaise, die Major v. Bezschwitz nach dem Tode in Wens gesandt hatte, kam mit diesem zu spät. Beide Ärzte konstatierten den Tod infolge der durch den Schlag des Pferdes herbeigeführten Gehirnerschütterung. Ein über den furchtbaren Unglücksfall an Ort und Stelle von dem Kaiserl. Königl. Bezirkshauptmann Freyfein in Brennbühl am 9. August aufgenommenes Protokoll konstatiert, daß Se. Majestät noch gerufen habe: „Halte nur die Pferde!“ Ferner ist demselben die ausdrückliche Erklärung beigelegt, daß den Postillon nach den Aussagen des Majors v. Bezschwitz und des Kammerlatars Kleeberg keine

Verchuldung an dem Unglück treffe. Die am 11. August in Gegenwart des Kaiserl. Königl. Statthalters vorgenommene Obduktion ergab, daß der Tod eine unmittelbare Folge der absolut tödlichen Verletzung der Hüftgelenke und der damit verbundenen hochgradigen Gehirnerschütterung war, und wurde die Verletzung selbst nach Form und Größe als von dem Hufschlag eines Pferdes herrührend erkannt. Nach der Einbalsamierung des königlichen Leichnams wurden sofort die Veranaltungen zur Ueberführung desselben nach der sächsischen Residenz angeordnet.

* Der Bruder der Kaiserin, Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, ist zum Oberstleutnant befördert worden. Herzog Ernst Günther gehört der Armee seit dem 2. Juni 1881 an.

* In der preussischen Militärverwaltung wurde eine neue Behörde ins Leben gerufen, welche die Bezeichnung „Beschaffungsamt“ führt und den Zweck hat, für sämtliche Militärwerkstätten den Bedarf an Materialien zu decken. Der Sitz dieser Behörde ist Spandau.

* Dem Bundesrat ist ein Entwurf von Vorschriften betreffend den Kleinhandel mit Garn zugegangen. Die Vorlage gründet sich auf das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

* Die Herbstübungsflotte ist am Sonnabend vor Swinemünde aufgelöst worden. In der Organisation der Marine steht eine Aenderung bevor. Die Reserve-Panzerkanonenbootdivision soll ganz in Wegfall kommen und die Reserve-Küstenpanzerschiffsdivision der Ostsee von Kiel nach Danzig verlegt werden.

Oesterreich-Ungarn.

* Aus Görz wird gemeldet: Die Sicherheitsmaßregeln anlässlich der Ankunft des Kaisers Franz Josef sind hier verschärft worden. Mehrere verdächtige Personen wurden verhaftet; Reisende ohne genügende Legitimation werden nicht geduldet.

Allopathische und homöopathische Medikamente.
Medizinal-Weine.
 als: Portwein, Tokayer, Madeira, Malaga etc.
 selbst analysiert, daher unverfälscht.

Mohren-Apotheke
 und mediz.-techn. Drogeriehandlung
 in
 Lichtenstein-Callenberg.
 P. A. f. r.

Verhandlung: Inhalations-Apparate, Zylinder, Artikel der Krankenpflege, Cacaos und Chocoladen.
Medizinische: Toilette-Seifen, Pomaden, Parfümerien, Cosmet. Artikel, ff. Speise- und Getränke-Gläser.
Diätetische: Mineralwässer u. Pastillen, Fruchtäfte, Stärkungs- u. Nahrungsmittel, kond. Milch, Malzextrakte, Diätetische Präparate.
 Sämtl. Drogen u. Chemikalien usw. zu den billigsten Konkurrenzpreisen
 Nicht vorrätige Artikel werden umgehend besorgt.

Gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtung
Mk. 3000.-
 Neue, besonders vortheilhafte Zusammenstellung.

Salon: mit amerikanisch nussbaum, reich geschliffen.
 1 Salonschrank, moderne Form Mk. 108.-
 1 Trumeau mit Cryst.-Fac.-Glas Mk. 180.-
 1 Salontisch, Kleeblattform Mk. 95.-
 1 Sopha mit feinst. Seiden-Tapisserie-Stoff Mk. 369.-
 2 Fauteuils Mk. 78.-
 4 Polsterstühle Mk. 822.-

Wohn- und Speisezimmer: eiche gewachst, mit reichen Schnitzereien.
 1 Divan, 3theilig, mit la-Moquette mit Wanddecoration Mk. 160.-
 1 Buffet, moderne Ausführung Mk. 225.-
 1 Pat.-Rusch-Ausziehtisch Mk. 81.-
 1 Pfeilerschrankchen, 2thürig Mk. 45.-
 1 Spiegel mit Cryst.-Glas Mk. 45.-
 1 Stühle mit prima Rohrgeflecht Mk. 25.-
 1 Servirtisch Mk. 25.-
 Mk. 650.-

Herrenzimmer: eiche gewachst, reich geschliffen.
 1 Chaiselongue, la-Polster mit Haar Mk. 48.-
 1 Decke Mk. 17.50
 1 Diplomaten-Schreibtisch, Platte (50x80 cm) Mk. 125.-
 1 Bücherschrank mit Kasten Mk. 25.-
 1 Eckschreibesessel Mk. 20.-
 1 langl. Tischchen Mk. 25.-
 3 Stühle mit prima Rohrgeflecht Mk. 39.-
 Mk. 399.50

Vorsaal: hell eiche oder nussbaum gemalt und mattirt.
 1 Vorsaalgarde, 2 m breit, mit 2 thür. Schrank und Spiegel Mk. 75.-

100 Musterzimmer in allen Preislagen und Stylarten stets am Lager.
 2 Jahre Garantie. Kataloge bereitwilligst. Prima-Referenzen.

Rother & Kuntze, Chemnitz
 Kunstmöbelfabrik mit Dampftrieb Zeulenroda.

Landwirte!!!
 Abonnirt nur die Zeitschrift
Der Deutsche Landwirt
 Landwirtschaftliche Zeitung für ganz Deutschland mit der Beilage:
 „Für unsere Hausfrauen.“
 Abonnement pro Vierteljahr nur Mk. 1.-
 inkl. Bestellgeld und Botenlohn.
 Gelesenste, billigste und vielseitigste landwirtschaftliche Zeitung.
 Probenummern gratis und franko vom
 Verlag des Deutschen Landwirt, Schönberg bei Berlin.

Tropen
 hält vorrätig und empfiehlt
Mohrenapotheke Lichtenstein-Callenberg

Luxus-Wagen.
 Traugott Golde, Gera-N.
 Feinstes Fabrikat.
 Bedeutendstes Lager
 von Sachsen und Thüringen.

**Federkästen,
 Zuchtkästen,
 Zensuren- und Ordnungs-
 Mappen**
 halte ich bestens empfohlen.
Wilhelm Bärch,
 Lichtenstein, Markt 179.

Ein Mädchen
 zum Spülen wird sofort gesucht bei
E. Vorsprecher.

Ein 20 Min. von Freiberg gel.
Gasthof,
 d. einzige i. Orte, m. Saal, Garten, Schlachthaus, 3 Scheffel Feld etc. für Fleischer passend, weil keiner im Orte, i. b. 10,000 Mk. Anz. z. verk. Näh. d. Frau Nachowsky i. Lichtenstein.

Wir übertragen Herrn Konditor **Paul Schwind** in Callenberg eine **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft und hält sich derselbe zu Abschlüssen empfohlen.
 Leipzig, den 15. Septbr. 1900.
„Hannovera“
 Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.
Die Betriebs-Direktion
 für das Königreich Sachsen.
 Emil Sturm.

DANK.
 Für die uns so überaus zahlreich gewordenen Beweise innigster Liebe und Teilnahme beim Tode und dem Begräbnis meines lieben dahingegangenen Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Gross- und Schwiegervaters,
Friedrich Hermann Held,
 sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, insonderheit dem Kgl. Sächs. Militärverein Lichtenstein für seine grosse Bereitwilligkeit und das zahlreiche Ehrengelait und Herrn Pastor Hoffmann für seine trostreiche Grabrede, unseren aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.
 Callenberg, Lichtenstein, Hohndorf und Dresden, den 18. September 1900.
Concordia verw. **Held** nebst trauernden Hinterlassenen.

Verloren wurde Sonntag in od. auch außerhalb des Haase'schen Gasthofes zu Hohndorf eine dreireihige Korallenkette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Haase'schen Gasthof abzugeben.

Aufgegebene Plakate:
Hier ist eine Wohnung zu vermieten
 (à 20 Pf.),
 sind bei mir zu haben.
Wilhelm Bärch,
 Buchdruckerei.

Keinen Bruch mehr!
2000 Mark Belohnung
 demjenigen, der beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird.
 Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre gratis und franko durch das Pharmaceutische Bureau **Ralkenburg (L.), Holland Nr. 247,** da Ausland - Doppelposto.

Kurschner's Lexikon des deutschen Rechts
 Reichhaltigstes und neuestes Rechtsbuch
 533 Formulare etc. für d. prakt. Gebrauch.
 In 2 Bänden. 2 Bde. Grossoktav. geb. 20 Mk. in Halb. 24 Mk. Durch led. Buchh. od. Fern-Verlag. Berlin W. 9.

ff. echt Nordhäuser Kautabak,
 schwach, mittel und stark, empfiehlt
Julius Kächler,
 Lichtenstein, Badergasse.

Heute **Mittwoch**
Schweinschlachten
 in **Pfeiler's Restauration, Baderg.**
 Heute **Mittwoch**
Schweinschlachten
 bei **S. Otto.**
 Heute **Mittwoch**
Schweinschlachten
 bei **Robert Wolf, Albertstraße.**
Familien-Pension.
 Junge Mädchen finden zur praktischen und gediegenen Ausbildung für Haus und Leben jederzeit liebevolle Aufnahme bei Frau **Amtmann Rietling, Meissen, Schulstr. 7,** Referenzen und Prospekt zu Diensten.



Fress- und Waschpulver für Schweine.
 Dieses vorz. Pulver bewirkt eine außerordentliche Fresslust und kürzt dadurch die Mastzeit bedeutend ab, es schützt gleichzeitig durch seine blutreinigenden Eigenschaften vor vielen Krankheiten.
 p. Paket 0.50.

Phosphorsaur. Futterkalk.
 Durch seine knochenbildenden Eigenschaften unentbehrlich bei der Aufzucht junger Schweine.
 p. Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 60 Pf., bei Quantitäten billiger.

Leberthran, Glaubersalz
 zc. zc.
 empfiehlt
 Drogerie - Kräutergewölbe **zum roten Kreuz.**

Wachholderjaft,
 nur aus Wachholderbeeren hergestellt, ist ein besonders starkes Mittel für den Magen, wirkt schleimlösend auf Brust und Lunge und ist deshalb gegen Husten, Katarrh etc. bestens zu empfehlen.
 Drogerie und Kräutergewölbe **zum roten Kreuz.**

Acetylen-Gas-Laternen
 in größter Auswahl und billigt bei **J. Werner, Lichtenstein,** an der Brücke.

Vino de Granada,
 feinsten spanischer Dessert- und Krankenwein, von **Federico Groß & Co., Malaga,** p. Fl. 2.25, 1/2 1.25.
 Hier allein in der **Drogerie und Kräutergewölbe zum roten Kreuz.**